

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
1. Einleitung . . . . .	11
1.1. Erklärungsmuster für die Entschädigungskonjunktur . . . . .	15
1.2. Inhalt des Buchs . . . . .	30
2. Begriffe, Argumentationen und Probleme . . . . .	39
2.1. Begriffe: Reparation, Wiedergutmachung, Restitution, Entschädigung . . . . .	39
2.2. Entschädigung, Restitution, Gerechtigkeit: Normen, Standards und Argumentationen . . . . .	44
3. Vermögensrestitution als Entschädigung für historisches Unrecht: eine globale Bewegung? . . . . .	66
3.1. Entschädigung global . . . . .	66
3.2. Typen von Entschädigungsforderungen . . . . .	69
3.3. »Holocaust-Entschädigung« als Vorbild? . . . . .	82
4. »Wahrheitskommissionen« . . . . .	92
4.1. »Wahrheitskommissionen«: ein neues Format der Verhandlung von kollektiven Unrechtserfahrungen . . . . .	92
4.2. »Wahrheitskommissionen« und Historikerkommissionen . . . . .	100
4.3. Transfers und die Entstehung eines Felds transnationaler Expertise . . . . .	106
4.4. Europäische Wahrheitskommissionen? . . . . .	109
5. Ursprünge der Millenniumsbewegung zur Entschädigung von NS-Unrecht . . . . .	115
5.1. Weltpolitische Voraussetzungen . . . . .	115
5.2. Reprivatisierung in Osteuropa . . . . .	117
5.3. Reprivatisierung als »Wiedergutmachung« . . . . .	118
5.4. Der Schweizer Ursprung der Kampagne im Westen . . . . .	121
5.5. Der Fall Österreich . . . . .	128
5.6. Frankreich . . . . .	147
6. Akteure . . . . .	162
6.1. Akteure der Nachkriegsentschädigung . . . . .	162
6.2. Akteure der Millenniumsentschädigung . . . . .	165

7. Korrektur von »Gaps and deficiencies« oder neue Entschädigungsaktion? . . . . .	202
7.1. Einige wesentliche Grundzüge von Restitution und Entschädigung in den Nachkriegsjahren . . . . .	203
7.2. Einige wesentliche Grundzüge von Restitution und Entschädigung um die Jahrtausendwende . . . . .	214
7.3. Ein Beispiel für die Neubewertung eines Restitutionsfalls aus Österreich: eine Zuckerfabrik, ihr Präsident, sein Neffe, und der Staat . . . . .	219
7.4. Unterschiede der beiden Entschädigungszyklen . . . . .	228
7.5. Sonderfall Zwangsarbeiterentschädigung. . . . .	231
8. Welche erinnerungspolitischen Voraussetzungen? . . . . .	236
8.1. Was heißt »Erinnerung«, »Gedächtnis« und in welchem Zusammenhang stehen sie zu »Geschichte«? . . . . .	236
8.2. Eine neue Terminologie: »Vergangenheitspolitik«, »Erinnerungspolitik« und »Geschichtspolitik« . . . . .	246
8.3. An wen wird erinnert? Welche Opfer? . . . . .	255
8.4. Veränderungen in der Vergegenwärtigung der NS-Vergangenheit, Ablösung von Erinnerungsregimes (Frankreich und Österreich). . . . .	264
8.5. Geopolitik der »Erinnerung« . . . . .	268
8.6. Unterschiedliche NS-Erinnerungsregimes in den USA und in Europa . . . . .	271
9. Historiker und Historikerinnen als Experten . . . . .	282
9.1. Restitution und Entschädigung als Thema der Geschichtsschreibung . . . . .	282
9.2. Akademische Forschung und Expertise . . . . .	284
9.3. Netzwerke von Experten und Institutionen . . . . .	295
9.4. Erinnerungsvirtuosen, Erinnerungsmanager und Erinnerungsunternehmer . . . . .	299
9.5. Historiker und Juristen als Experten und Gutachter in erinnerungspolitischen Gerichtsverfahren . . . . .	305
9.6. Historische Expertise zwischen »angewandter Geschichte«, <i>Public History</i> und parteilicher Geschichte . . . . .	309
9.7. Historiker/innen als Anwälte und als Richter . . . . .	315
9.8. Privatgutachten und historische Erkenntnis . . . . .	320
9.9. Wahrheit und Interesse . . . . .	324
9.10. Die Rolle der historischen Expertise in der Entschädigungsbewegung . . . . .	326

10. Historikerkommissionen . . . . .	330
10.1. Kommissionen, die sich im staatlichen Auftrag mit der Frage von Restitution und Entschädigung von Vermögensentziehungen befassen . . . . .	330
10.2. Einige gemeinsame Charakteristika von Historiker- kommissionen in staatlichem Auftrag . . . . .	384
10.3. Private, von Unternehmen oder Organisationen beauftragte Kommissionen und Expertisen . . . . .	390
11. Ein spezielles Terrain: »Kunstrückgabe« . . . . .	395
11.1. »Raubkunst« und »Beutekunst« . . . . .	395
11.2. Ein Ausgangspunkt in Österreich: der Wirbel um den »Mauerbach-Schatz« . . . . .	407
11.3. Der Fall Goudstikker . . . . .	417
11.4. Wie ein »Fall« gemacht wird: Bloch-Bauer als Exempel . . . . .	419
11.5. Wege und organisatorische Rahmen der »Kunstrückgabe« . . . . .	434
11.6. Recherche und Interesse . . . . .	450
11.7. Rückgabe an wen? . . . . .	451
11.8. Akteure und Profiteure der »Kunstrückgabe« . . . . .	455
12. Die Praxis der Entschädigungskommissionen . . . . .	461
12.1. Entschädigung wie und an wen? Einige Grundzüge der Entschädigungszahlungen . . . . .	461
12.2. Die <i>Commission pour l'indemnisation des victimes de         spoliations intervenues du fait des législations antisémites         en vigueur pendant l'Occupation</i> (CIVS) in Frankreich . . . . .	465
12.3. Der Allgemeine Entschädigungsfonds und die Schiedsinstanz für Naturalrestitution in Österreich . . . . .	484
12.4. Das <i>Claims Resolution Tribunal</i> (CRT) in der Schweiz . . . . .	497
12.5. Entschädigungsfonds in den Niederlanden . . . . .	502
13. Epilog und Ausblick . . . . .	506
Dank . . . . .	513
Abkürzungen . . . . .	515
Quellen und Literatur . . . . .	517